

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 1 (1994)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Interview : "Loge"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-883901>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Interview

## “Loge”

**Nach gut acht Jahren Bandgeschichte steigt Loge nun einen weiteren Tritt auf ihrer Karrieretreppe nach oben. Anfangs Mai erscheint ihre zweite CD. Diese unterscheidet sich von ihrem Erstling vor allem dadurch, dass sie fast ausschliesslich in Heimarbeit und selbständig gemacht wurde.**

**In diesem Interview berichten Hansi und Andrea von gemachten Erfahrungen auf dem Weg zwischen Studio und CD-Produktion.**

*Ihr habt letzten Sommer Aufnahmen gemacht. Welche Ziele hattet ihr euch gesetzt?*

Wir haben im Mai Studioequipment gemietet und so in unserem Proberaum ein kleines Studio eingerichtet. Das Ziel war eine mehr oder weniger professionelle CD, aber zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht genau, wann, wie und mit wem sie herauskommen sollte.

Diese Aufnahmen dauerten bis Mitte Oktober. Aus dem Material mischten wir dann einen Rohmix, aus dem wir ein kurzes Demoband zusammenschneiden.

*Dieses Band habt ihr dann verschickt?*

Ja, auf dem Demo sind auf der einen Seite alle Songs kurz angespielt und auf der anderen Seite sind drei ganze Stücke. Jetzt kam das Problem, dass man heute "nur" mit einem Demo kaum Chancen hat. Wir haben dazu noch eine Art Katalog von der Band gemacht, der die Bandbiographie enthält, eine Liste mit unseren Konzerten, eine Liste mit unseren Radio-, Fernseh- und Zeitungsberichten. Übrigens steht dort auch Pop Rocky...

Dann noch Fotos von uns, und am Schluss haben wir noch unsere Gedanken zu den Aufnahmen aufgeschrieben. So auch, dass wir jetzt eine Plattenfirma oder einen Vertrieb suchen.

Zu diesem Katalog legten wir noch ein Video dazu mit unserem Auftritt im Barock und einigen Konzertlivemitschnitten. Der ganze Kram kam in ein schönes, auffälliges Päckli, ein richtiges Promotionspäckli. Dieses Päckli haben wir dann an alle grossen Plattenfirmen und Vertriebe in der Schweiz und an einige Majorfirmen in Deutschland verschickt. Insgesamt etwa 25 Adressen. Dabei lag noch ein Brief, in dem wir betonten, dass uns



auch viel an einem Feedback über das Band lag.

Einige Firmen schickten schon recht bald die ersten Absagen. Zum Teil begründeten sie sie damit, dass unsere Musik zu wenig kommerziell sei, keinen Stil habe, obwohl vielleicht genau diese Offenheit unser Stil ist. Andere schrieben, dass ihr Budget eine Zusammenarbeit nicht zulasse oder dass sie keine Kapazitäten frei hätten. Einige hatten auch kein Interesse.

*Ist das nicht etwas frustrierend, oder kam auch mal eine Zusage?*

Eine Zusage erhielten wir, ja, aber das war auch erst einiges später.

Frustrierend war es trotzdem nicht, denn es gab auch viele positive Rückmeldungen. Etwa zwei bis drei Wochen nach dem Päckli telefonierten wir jeder Firma und erkundigten uns, ob sie das Band gehört hätten, ob sie es gut fänden. Diese Telefonate waren sehr motivierend. Viele fanden die Musik gut und dankten für die Einsendung. Sie empfahlen uns auch, neues Material wieder zu schicken. Die Erfahrung hat aber auch gezeigt, dass niemand das Geld hat, um eine kleine Band einfach so zu unterstützen. Ein Stück weit müssen wir schon selber gehen! Diese CD wird sicher auch ein weiterer Schritt sein.

Das wichtigste dabei ist, dass man selbst hinter seinem Produkt steht. Die Stimmung in der Band ist dementsprechend auch nicht demotiviert. Wir finden unser Band gut und hören es selbst gerne. Dass wir uns damit nicht irgendetwas einbilden, zeigen die Reaktionen von Freunden und Musikerkollegen, die uns auch

sagen: "He, das tönt gut!" Das ist eben schon schön. Das gibt uns ein gutes Gefühl.

*April/Mai kommt die CD heraus. Wie ist es bis dahin noch gelaufen?*

So Mitte Februar kam dann von einem Vertrieb das Angebot, unsere CD in der Schweiz zu vertreiben. Die Produktion müssen wir mit eigenen Mitteln finanzieren. Mit dem sind wir aber sehr zufrieden, denn die Leute können überall in unserm Ländle in einen Laden gehen, und sie können unsere CD kaufen oder bestellen.

Eine CD mit Vertrieb bedeutet uns halt auch etwas. Eine einfache CD kann sich heute fast jede Band leisten. Wir wollten aber schon etwas Professionelles machen, auf das wir auch stolz sein können. Es ist einfach ein gutes Gefühl, wenn man am Schluss etwas in den Händen hält, das man selbst gemacht hat. Und zwar von A bis Z. Wir gestalteten auch unser Cover selber und verschickten Päcklis etc. Wir denken auch, dass es die Mühe wert war. Denn die ganzen Abklärungen, mitunter auch das Verhandeln mit dem Vertrieb über Werbung und anderes war sehr zeitaufwendig. Jetzt sind wir sehr froh und glücklich, dass es geschafft ist. Trotzdem geht es noch weiter. Diese CD wird wieder in ein Päckli kommen und so geht es weiter...

*Vielen Dank für das Interview!*

*Dito*

Es stellte Fragen: Glugg

# Live In Concert

**MAX LÄSSER**  
IN CONCERT WITH  
«LITTLE ARK»

ADLERSAAL ST.GALLEN

**SAMSTAG 26. März**  
**1994 20 Uhr**

Vorverkauf: BRO-  
Records, Z-Records,  
Logo-Records  
St.Gallen, bei den  
Niederlassungen der  
SBG in St.Gallen,  
Wittenbach, Herisau,  
Flawil, Gossau,  
Arbon, Rorschach,  
Wil, Wattwil,  
Altstätten. Mit der  
SBG-Silberkarte Fr.5.-  
Ermässigung (nur bei  
den SBG-Stellen).  
Tickets per Post:  
071/27 15 16

**PIPPO  
POLLINA**  
IN CONCERTO

ADLERSAAL ST.GALLEN

**DONNERSTAG**  
**21. April '94 20 Uhr**

pop & drom

GESUCHT: OSTSCHWEIZER BAND DES JAHRES



**OFF A  
ROCK  
NACHT**

FREITAG 15. APRIL '94 20 UHR  
OLMA-HALLE 2.1

FLORIANO  
PICK UP THE PIECES  
SMILING FACES  
LOGE  
DADDY'S COSSET  
LENNOX CF

SPECIAL GUEST: TWO TUNES

**MACEO PARKER**  
& ROOTS REVISITED

ADLERSAAL ST.GALLEN

**DIENSTAG 19. April**  
**1994 20 Uhr**

**DIE ÄRZTE**  
«SCHREI NACH  
LIEBE»

REITHALLE ST.GALLEN

**FREITAG 3. Juni 94**  
**20 Uhr**

Heineken Beer

Wir machen mit

UBS Schweizerische  
Bankgesellschaft

**Auch unsere  
Druckmaschinen haben  
ihren eigenen**

# Sound...

- **TOP-Offsetdruck**  
in allen Farben.

Als Alternative:  
den preisgünstigen

- **Direktoffset**  
bis Format A2.

## Niedermann Druck

Niedermann Druck AG  
Rorschacher Strasse 290  
9016 St.Gallen  
Telefon 071 35 54 35  
Telefax 071 35 64 92